

Das Veranstaltungsprogramm wird mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. In Hinblick auf den Umfang ist jedoch nicht auszuschließen, dass in Einzelfällen Terminverschiebungen bzw. Absagen vorkommen können. Für die Richtigkeit der Angaben, insbesondere der uns lediglich zur Verfügung gestellten Informationen, übernehmen wir daher keinerlei Gewähr. Bis Redaktionsschluss waren keine weiteren Hinweise eingelangt; bitte wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an die Veranstalter.

**NEU: Die Mitteilungen sind auch auf unserer homepage abrufbar!!**

Redaktion der Mitteilungen: Dr. Wolfgang Punz  
Medieninhaber und Herausgeber: Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich  
(Österreichische Zoologisch-Botanische Gesellschaft)  
Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien  
<http://www.univie.ac.at/zoobot>      [www.univie.ac.at/Verbreitung-naturwiss-Kenntnisse](http://www.univie.ac.at/Verbreitung-naturwiss-Kenntnisse)  
A-1091 Wien POB 45 Tel. ++43-1-4277-54313 FAX ++4277-9542  
[wolfgang.punz@univie.ac.at](mailto:wolfgang.punz@univie.ac.at)

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich  
1091 Wien Biologiezentrum Althanstraße Postfach 45

**Österreichische Post AG**  
Info.Mail Entgelt bezahlt

## Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich *Österreichische Zoologisch-Botanische Gesellschaft*

*gemeinsam mit*

**VEREIN ZUR VERBREITUNG  
NATURWISSENSCHAFTLICHER KENNNTNISSE**

# MITTEILUNGEN



22 (2012) Heft 1

Im Jänner 2012



## ALLGEMEINE VERSAMMLUNGEN

▶▶▶▶ **ACHTUNG, GEÄNDERTER TERMIN UND ORT !!!!**

▶ Freitag, 20. Jänner 2012, 17 h

▶ Hörsaal des **Fakultätszentrums Biodiversitätsforschung**

Dr. Simone SCHNEIDER (Trier)

**Naturschutz am ehemaligen Westwall -  
Der grüne Wall im Westen**

*Gemeinsam mit dem Fakultätszentrum Biodiversität der Universität Wien*

### BITTE UM BEKANNTGABE VON EMAILADRESSEN !!!!

Um Ihnen kurzfristige Aktualitäten anzukündigen, aber auch um gegebenenfalls Berichtigungen und Ergänzungen zum Programm mitteilen zu können, **ersuchen wir unsere Mitglieder dringend, uns eine e-mail-Adresse bekanntzugeben**. Diese werden ausschließlich von uns verwaltet und an niemanden weitergegeben! Bitte senden Sie Ihre Mitteilung an den Generalsekretär

[wolfgang.punz@univie.ac.at](mailto:wolfgang.punz@univie.ac.at)

### 15. Österreichisches Botanikertreffen in Innsbruck (27.-29.9.2012)

Informationen: [www.uibk.ac.at/botany/oebt](http://www.uibk.ac.at/botany/oebt) oder bei Peter Schoenswetter, Institut f Botanik, Univ Innsbruck; A-6020 Innsbruck, Sternwartestrasse 15

### 19. ATSPB-Tagung (früher ÖAPP) in Lienz (7.-10.6.2012)

Informationen: <http://www.atspb.org/> bzw. Ao. Univ.Prof. Dr. Maria Müller Institut für Pflanzenwissenschaften Schubertstraße 51, A-8010 Graz Tel. +43-316-380-5641, Fax: +43-316-380-9880; e-mail: [maria.mueller@uni-graz.at](mailto:maria.mueller@uni-graz.at)

Anlässlich eines vom Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF [L431-G02] geförderten dreijährigen Forschungsprojektes über 'Färbetechniken der prähistorischen Hallstatt-Textilien' werden am Naturhistorischen Museum Wien sowohl eine Ausstellung als auch ein Symposium organisiert. In Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien, der Universität für Bodenkultur Wien, der Gesellschaft zur Förderung der Textil-Kunst-Forschung und der Cultural Heritage Agency of the Netherlands wird bei beiden Veranstaltungen ein farbiges Spektrum aus Forschung und Kunst präsentiert.

#### Ausstellung

**hallstattfarben** | Textile Verbindungen zwischen Forschung und Kunst  
Ort: Naturhistorisches Museum Wien  
Termin: 31. Jänner bis 29. Juni 2012

#### 2<sup>nd</sup> International **Symposium** on Hallstatt-Textiles

**3000 Years of Colour – from Tradition to Art and Innovation**

Ort: Naturhistorisches Museum Wien  
Termin: 21. bis 23. März 2012  
Anmeldung/ Informationen: <http://3000yearsofcolour.nhm-wien.ac.at>

*Hallstatt in Oberösterreich ist für seine prähistorischen Salzminen bekannt. Durch die konservierende Wirkung des Salzes haben sich organische Materialien mehr als 3000 Jahre erhalten. Dazu zählen die die ältesten gefärbten Textilien Europas aus der Bronzezeit (15. Jh. - 13. Jh. v. Chr.) und der Frühen Eisenzeit (Hallstattkultur, 800-400 v. Chr.). Während der Ausstellung und des Symposiums geben WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen einen Einblick in die einzigartige Welt der prähistorischen Textilien und ihrer Farbigkeit. Es wird veranschaulicht, wie es prähistorischen Färbern gelungen ist, die Farben aus der Natur für die Textilfärberei zu nutzen und was diese Farbmittel für uns heute bedeuten. Die letzten drei Jahre erforschten WissenschaftlerInnen prähistorische die Farbe- und Textiltechniken, analysierten die Farbstoffe und Fasern der prähistorischen Funde, sammelten Färbepflanzen, kultivierten den Färberwaid, führten Färbexperimente und experimentelle Textilarchäologie durch und stellten Reproduktionen von eisenzeitliche Textilbändchen her.*

Noch bis Ende Februar 2012

#### Naturjuwelle im Aquarell

Zeichnungen und Aquarelle von Hildegard Könighofer und Margareta Pertl während der Öffnungszeiten der Fachbibliothek Biologie  
Mo, Mi, Fr 9.00–16.00, Di, Do 10.00–18.00

▶ Ausführlicher Folder auf der homepage der Gesellschaft zum download !!!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012\\_h1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich 2012/1 1-2](#)